
Programmorschau

14. bis 20. Oktober 2019

42.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg

*Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:

Olof Palme wird Ministerpräsident

von Schweden

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama** *Neue Deutschlandfunk-Produktionen*

SERGEJ RACHMANINOW

*Sonate für Klavier Nr. 2 b-Moll, op. 36**Variationen für Klavier über ein**Thema von Corelli, op. 42**Konzert für Klavier und**Orchester Nr. 3 d-Moll, op. 30*

Michael Korstick, Klavier

Janáček Philharmonic Ostrava

Leitung: Dmitry Liss

Aufnahmen von 2017 (Ostrava)

und 2018 (Deutschlandfunk Kammer-

musiksaal)

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 175 Jahren:
Der Philosoph Friedrich Nietzsche
geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Immer die gleichen Streitereien

H Warum Konflikte in Familien entstehen
und wie man sie löst

Gast: Dr. med. Filip Caby, Chefarzt
der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie am Marien Hospital
Papenburg Aschendorf, Stellvertreten-
der Vorsitzender der Dt. Gesellschaft
für Systemische Therapie, Beratung
und Familientherapie e.V.

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H American Hollow
Wie Amerikas ärmste Gemeinde ums
Überleben kämpft

Von Tom Noga

BR/Deutschlandfunk 2019

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

H True Stories

Von Sophie Calle und Ulrike Haage
Bearbeitung, Komposition und Regie:
Ulrike Haage

Mit Françoise Cactus, Birte Schnöink,

Damian Rebgetz

BR 2019/47'

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H Mary Halvorson Octet

Mary Halvorson, Gitarre

Susan Alcorn, Pedal Steel Guitar

Dave Ballou, Trompete

Jon Irabagon, Altsaxofon

Ingrid Laubrock, Tenorsaxofon

Jacob Garchik, Posaune

John Hébert, Bass

Tomas Fujiwara, Schlagzeug

Mary Halvorson Berlin Special

Mary Halvorson, Gitarre

Taiko Saito, Vibrafon/Marimbafon

Liz Allbee, Trompete

Chris Dahlgren, Bass

Aufnahme vom 3./4.11.2018 beim

Jazzfest Berlin

Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H musica reanimata

Ein Verfemter rettet Verfolgte – Der
Berliner Komponist Hanning Schröder

Aufnahme aus dem Gesprächskonzert





vom 12.9.2019 im Konzerthaus Berlin

Am Mikrophon: Georg Beck

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht


23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Aus Religion und Gesellschaft
Thema siehe 20.10 Uhr
2.30 Lesezeit
Mit Judith Kuckart,
siehe 20.30 Uhr
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten**
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 90 Jahren:
Das Berliner Kabarett ‚Die Katakombe‘
wird eröffnet
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Länderzeit
 Neue Brücken zum Publikum
Wie Theater und Museen mehr
Besucher gewinnen können
Am Mikrophon: Jürgen Wiebicke
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten**
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
- 19.00 Nachrichten**
19.05 Kommentar
19.15 Zur Diskussion
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Religion und Gesellschaft
Wie das Fleisch zur Sünde wurde
Michel Foucault und die christliche
Sexualmoral
Von Klaus Englert
- 20.30 Lesezeit**
 Judith Kuckart liest aus ihrem Roman
‚Kein Sturm, nur Wetter‘ (1/2)
(Teil 2 am 23.10.2019)
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Querköpfe
 *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Der Kabarettist Sven Kemmler
Der amtierende Außenminister des
Kabarettes
Von Roland Söker
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Spielweisen
.....
 *Heimspiel –*
Die Deutschlandradio-Orchester
und -Chöre
GEORGE ENESCU
Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 21 für Chor
und Orchester (Ausschnitte)
Chor der George Enescu-Philharmonie
Bukarest
Kinderchor der Staatsoper
Unter den Linden
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Vladimir Jurowski
Aufnahme vom 22.9.2019 aus der
Berliner Philharmonie
Am Mikrophon: Martina Brandorff
.....
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 275 Jahren:
Der italienische Geigenbauer
Giuseppe Guarneri del Gesù gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Versicherungscheck: Teure Police
für wenig Leistung?
 Am Mikrofon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
 Das Schöne und die Beats
Porträt des Oud-Spielers, Sängers
und Komponisten Dhafer Youssef
Von Thomas Loewner
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 Leidenschaft für das Neue
Der Geiger Saschko Gawriloff (*1929)
Von Norbert Hornig
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Df-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pfarrer Martin Vorländer,
Frankfurt am Main
Evangelische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Die amerikanische Jazzsängerin
Anita O'Day geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Kein Minderheitenproblem
Wie lebt es sich mit kleiner Rente?
Am Mikrofon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Das Dorf der Jugend in Sachsen
Zukunft selbst gestalten
Von Manuel Waltz
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Die Jaguarschamanen sterben aus
Eine Reise in den Regenwald
Von Thomas Fischermann
Regie: Antje Vowinckel
Deutschlandfunk 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Hardrock-Zeitreise unter Stuck
Die norwegische Band Spidergawd
Aufnahme vom 27.3.2019 aus dem
UT Connewitz, Leipzig
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Jazzklassiker**
 Botschafter des Jazz
Zum 100. Geburtstag des
Schlagzeugers Art Blakey
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**


0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Tatbestand (40): Fehlbon
Von Uwe Petzold
Regie: Horst Liepach
Mit Gundula Köster, Ulrich Mühe und
Marc Hetterle
Rundfunk der DDR 1989/45'40


1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Klanghorizonte*
Neuland: Jefre Cantu-Ledesma,
Avishai Cohen, Benedicte Maurseth
Nahaufnahme: Erinnerung an den
Geiger Zbigniew Seifert (1946–1979)
Zeitreise:
John Clark, Terje Rypdal, Donald Byrd
Am Mikrophon: Michael Engelbrecht

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht***Pastorin Anja Neu-Illg, Hamburg
Evangelische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt***Vor 550 Jahren:
Isabella von Kastilien heiratet
heimlich Ferdinand von Aragón***9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon: Der Musiker und
Komponist Konstantin Gropper


11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  An die Spitze – Das digitale Paradies
in Tschechien
Mit Reportagen von Kilian Kirchgeßner
Deutschlandfunk 2018


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de***15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Gold. Revue
Von Jan Wagner
Regie: Leonhard Koppelmann
Komposition: Sven-Ingo Koch
Mit Mechthild Grossmann, Heikko
Deutschmann, Henning Nöhren, Marek
Harloff, Rainer Philippi, Jan Maak, Andre
Kaczmarczyk, Rosa Enskat, Sonja
Beißwenger, Yohanna Schwertfeger,
Maja Schäfermeyer und Julian Panknin
Dirk Rothbrust, Percussion
Kalle Kalima, E-Gitarre
Deutschlandfunk/SWR 2017/84'19
(*Ursendung*)
Unterstützt durch die
Filmstiftung NRW

*Hörspielmagazin Extra**„Les Idées Heureuses“ –
Das Couperin-Projekt des
Jazzmusikers Jean-Philippe Viret
Von Karl Lippegaus***22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

-  Revisited – Forum neuer Musik 2010
Where the Two Seas Meet?
RODERIK DE MAN
Red Fingers
HELENA TULVE
Where the Two Seas Meet?
JUKKA TIENSUU
nemo
Lavinia Meijer, Harfe
Ensemble Insomnio
Leitung: Ulrich Pöhl
Aufnahme vom 9.4.2010 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal,
Köln
Am Mikrophon: Frank Kämpfer

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Ziemlich beste Freunde?
Eine Lange Nacht über das Verhältnis
von Franzosen und Deutschen
Von Susanne Luerweg und
Sabine Oelze

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Ziemlich beste Freunde?
 Eine Lange Nacht über das Verhältnis
 von Franzosen und Deutschen
 Von Susanne Luerweg und
 Sabine Oelze
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

*Jäger und Gejagte – Waidmannsheil
 und die Abgründe der Jagd*
 JAN MAKOVECKY
 4 Horn Duos
 JÖRG WIDMANN
Streichquartett Nr. 3 (,Jagdquartett')
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
*Sextett für zwei Hörner und
 Streichquartett Es-Dur, op. 81b*
 Mitglieder des
 Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin:
 Dániel Erber, Horn
 Anne Mentzen, Horn
 Kosuke Yoshikawa, Violine
 Richard Polle, Violine
 Lydia Rinecker, Viola
 Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
 Aufnahme vom 7.3.2019 im
 silent green Kulturquartier, Berlin

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 GEORG PHILIPP TELEMANN
Sinfonia melodica C-Dur, TWV 50:2
Konzert e-Moll, TWV 50:4
Konzert Es-Dur, TWV 54:Es1
 La Stagione Frankfurt
 Leitung: Michael Schneider
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 HUGO DISTLER
*,Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr'.
 Motette für 2 gemischte Chöre a
 cappella, op. 2, Nr. 1*
 Hugo Distler Ensemble Lüneburg
 Leitung: Erik Matz
- JOHANN SEBASTIAN BACH
*,Herr Christ, der einge Gottessohn'.
 Kantate am 18. Sonntag nach
 Trinitatis, BWV 96*
 Noëmi Sohn Nad, Sopran
 Jan Börner, Alt
 Hans Jörg Mammel, Tenor
 Wolf Matthias Friedrich, Bass
 Chor und Orchester der
 J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- JOHANNES BRAHMS
*,Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz'.
 Motette für 5-stimmigen Chor a
 cappella, op. 29 Nr. 2*
 Dresdner Kreuzchor
 Leitung: Roderich Kreile
- MARCEL PAPONAU
Toccata für Orgel
 Willibald Guggenmos, Orgel
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
*Aktuelles aus Kultur
 und Zeitgeschehen*
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Wie bete ich richtig?
 Beten lernen für Ungeübte
 Von Beate Bäumer
 Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 70 Jahren:
 Zwei amerikanische Studenten melden
 ein Patent für den Strichcode an
- 9.10 Die neue Platte**
Klaviermusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Wozu noch Bibliotheken?
 Von Michael Knoche
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Christuskirche
 in Kaufbeuren-Neugablonz
 Predigt: Pfarrer Sebastian Stahl
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
*Reisenotizen aus Deutschland
 und der Welt*
12.00 Nachrichten
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Der Arzt und Fluchthelfer
 Burkhard Veigel im Gespräch mit
 Joachim Scholl
14.00 Nachrichten
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 Unter dem Kreuz des 13. Albums
 Die texanische Rockband King's X
 Von Kai Löffler
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
 *Wissenschaft im Brennpunkt*
 Auslese: Naturwissenschaftliche
 Fach- und Sachbücher
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Winzig wohnen
 Vom Leben im Kleinen
 Von Ulrich Land
 Regie: Susanne Krings
 Deutschlandfunk/SWR 2019
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Internationale Kölner Orgel-Mixturen*
 Neue Werke von
 ROBIN HOFFMANN,
 TOBIAS TOBIT HAGEDORN,
 JULIÁN QUINTERO SILVA und
 DOMINIK SUSTECK
 Aufnahmen vom 12./14./16.8.2019 aus
 der Kunst-Station St. Peter in Köln
 Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne



Programmerläuterungen

Mo 14. Okt

21.05 Musik-Panorama

.....
 Neue Deutschlandfunk-Produktionen

SERGEJ RACHMANINOW

Sonate für Klavier Nr. 2 b-Moll, op. 36

Variationen für Klavier über ein
 Thema von Corelli, op. 42

Konzert für Klavier und
 Orchester Nr. 3 d-Moll, op. 30

Michael Korstick, Klavier
 Janáček Philharmonic Ostrava

Leitung: Dmitry Liss

Aufnahmen von 2017 (Ostrava)
 und 2018 (Deutschlandfunk Kammer-
 musiksaal)

Am Mikrophon: Klaus Gehrke

.....
 Die einen schätzen ihn, die anderen lehnen ihn ab: Bis heute polarisiert das Werk des russischen Komponisten Sergej Rachmaninow. Zu Lebzeiten als brillanter Virtuose in aller Welt gefeiert, fand Rachmaninow als Komponist in den USA, wohin er nach der russischen Oktoberrevolution 1917 geflüchtet war, kaum Anerkennung. Aber auch in Europa wurden seine Werke abgelehnt: Richard Strauss beispielsweise nannte sie „gefühlvolle Jauche“. Das lässt der Pianist Michael Korstick so nicht gelten: Er beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit Rachmaninows Klavierwerk. Dessen Variationen über ein Thema von Corelli, mit denen der Komponist eine viele Jahre andauernde Schreibblockade überwand, spielte Korstick im Februar 2018 im Deutschlandfunk Kammermusiksaal ein. Diese Aufnahme ist zusammen mit Rachmaninows zweiter Klaviersonate und dem dritten Klavierkonzert vor wenigen Monaten beim Label Oehms Classics erschienen.

Am Mikrophon: Carsten Schroeder
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
 sprechstunde@deutschlandfunk.de

Familienleben verläuft nicht immer harmo-
 nisch. Vieles kann zu Streitigkeiten führen,
 von der Kindererziehung über den Geschwis-
 terzoff bis hin zu Trennungskonflikten. Hat
 sich die Wut erst einmal aufgestaut, lassen
 sich die Probleme nur noch schwer lösen,
 professionelle Hilfe ist oft die letzte Rettung.

19.15 Das Feature

American Hollow

Wie Amerikas ärmste Gemeinde ums
 Überleben kämpft

Von Tom Noga
 BR/Deutschlandfunk 2019

Hollow: als Adjektiv hohl, inhaltsleer. Als
 Substantiv: ein enges Tal, typisch für West
 Virginia. ‚American Hollow‘ handelt von der
 ärmsten Gemeinde der USA. Von einer Ge-
 gend, in der das Wohlstandsversprechen des
 amerikanischen Traums zur bloßen Hülle ge-
 worden ist. Eben: Hollow. McDowell County
 in West Virginia ist arm. Immer schon gewe-
 sen. Dabei wurden hier Milliarden verdient:
 mit Kohle. Die Kohlebarone sind weiterge-
 zogen. Hinterlassen haben sie Probleme:
 Drogen, Kriminalität, Umweltschäden. Und
 Menschen. Die einen sind nicht mobil genug,
 um es anderswo zu versuchen, für andere ist
 McDowell Heimat. Oder beides. Bei den letz-
 ten Wahlen hat Donald Trump hier drei von
 vier Stimmen bekommen. Wie lebt es sich,
 wenn man im reichsten Land der Welt ganz
 unten ist? Und was erzählt uns McDowell
 County über eine Welt, in der Rechtspopulis-
 ten immer mehr die Oberhand gewinnen?

20.10 Hörspiel

True Stories

Von Sophie Calle und Ulrike Haage
 Bearbeitung, Komposition und Regie:
 Ulrike Haage

Mit Françoise Cactus, Birte Schnöink,
 Damian Rebgetz
 BR 2019/47'

Die Französin Sophie Calle gehört weltweit
 zu den wichtigsten zeitgenössischen Kon-
 zeptkünstlerinnen. Sie ist eine Meisterin im
 Auflösen der Grenzen zwischen Realität und
 Fiktion. Es gibt kein Tabu bei ihr, das dem
 Spiel Einhalt gebieten würde, solange dieses
 nur zum Kunstwerk wird. „Die Psychologie
 zwischenmenschlicher Beziehungen ist der
 Inhalt aller meiner Arbeiten“, sagt Sophie
 Calle und zeigt sich beeinflusst von Jaques
 Lacan, der in den 60er- und 70er-Jahren eine
 Theorie des Unbewussten in der Alltagssym-

bolik entwickelte. Sophie Calle beobachtet
 und sammelt Daten, Spuren, Lebenslagen.
 Sie gibt die Ergebnisse ihrer Untersuchungen
 in Form tagebuchartiger Texte wieder, die
 von Fotografien unterstützt werden. Ulrike
 Haage setzt in ihrem Hörspiel einige der
 äußerst lakonischen und pointierten Erzäh-
 lungen aus ‚True Stories‘ einer Art akustischen
 Befragung aus, nimmt sich das Postkarten-
 Buch Tout mit Kurzbeschreibungen zu 54
 Werken von Sophie Calle vor und nähert sich
 den Verfahrensweisen Calles an: „Dieses
 Hörspiel ist ein Versuch mit offenem Aus-
 gang. Eine Interpretation von Texten, Werk-
 beschreibungen, die ich faszinierend oder
 thematisch spannend finde und über meine
 klanglichen Assoziationen zusätzlich mit
 Sounds und Musik bemustere. Ich halte mich
 dabei streng an unsentimentale Regeln wie
 Taktvorgaben, Zahlenspiele, die ich auf Noten
 übertrage und so weiter. Ich mische mich
 musikalisch dazu. Und verfare dabei wie
 Sophie Calle, ich verfolge das Werk über
 seine Veröffentlichungen.“ (Ulrike Haage)
 Drei Protagonisten, der Performer Damian
 Rebgetz, die Sängerin Françoise Cactus und
 die Schauspielerin Birte Schnöink interpre-
 tieren und improvisieren mit den Texten in
 den drei Sprachen Französisch, Deutsch und
 Englisch, in die Sophie Calles Texte geschrie-
 ben oder übersetzt wurden. Die chronolo-
 gisch aufeinanderfolgenden Kurzgeschichten
 aus ‚True Stories‘ zwischen privatem Erfah-
 rungsbericht und literarischer Miniatur erhal-
 ten über die unterschiedlichen Stimmen und
 Klänge eine weitere Ebene von Authentizität.
 Eine unterschwellige Soundebene vertieft
 den hybriden Charakter der zum Teil verstö-
 renden Geschichten. Unmerklich wird auch
 der Hörer zum Teil des Spiels, wenn die
 Grenze zwischen Wahrheit und Erfindung,
 Selbst- und Fremdwahrnehmung, Erinnerung
 und Trauer, Verstecktem und Offenlegung
 verschwimmt.

21.05 Jazz Live

.....
 Mary Halvorson Octet

Mary Halvorson, Gitarre
 Susan Alcorn, Pedal Steel Guitar
 Dave Ballou, Trompete
 Jon Irabagon, Altsaxofon
 Ingrid Laubrock, Tenorsaxofon
 Jacob Garchik, Posaune
 John Hébert, Bass
 Tomas Fujiwara, Schlagzeug

Di 15. Okt

10.10 Sprechstunde

Immer die gleichen Streitereien
 Warum Konflikte in Familien entstehen
 und wie man sie löst

Gast: Dr. med. Filip Caby, Chefarzt
 der Klinik für Kinder- und Jugend-
 psychiatrie am Marien Hospital
 Papenburg Aschendorf, Stellvertreten-
 der Vorsitzender der Dt. Gesellschaft
 für Systemische Therapie, Beratung
 und Familientherapie e.V.

Mary Halvorson Berlin Special
 Mary Halvorson, Gitarre
 Taiko Saito, Vibrafon/Marimbafon
 Liz Allbee, Trompete
 Chris Dahlgren, Bass
 Aufnahme vom 3./4.11.2018 beim
 Jazzfest Berlin
 Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

Als originellste Gitarristin der letzten Dekade und unberechenbarste Improvisatorin von ganz New York City wird die Amerikanerin Mary Halvorson von der Fachkritik gefeiert. Ihr schräg-sinnlicher Sound macht sie unverkennbar. Das Jazzfest Berlin 2018 stellte Mary Halvorson mit mehreren Besetzungen als ‚Artist In Residence‘ vor. Erstmals präsentierte die 1980 in Boston geborene Musikerin dabei ihr Oktett, für das sie eine abenteuerliche, komplexe und fantasievolle Musik schreibt. Exklusiv trat Halvorson auf dem Festival auch mit drei in der Bundeshauptstadt lebenden Musikerinnen auf. Als ‚Berlin Special‘ widmeten sich die vier Frauen vor allem der freien Improvisation. Die Sendung stellt ausgewählte Ausschnitte beider Konzerte vor.

22.05 Musikszene

musica reanimata
 Ein Verfechter rettet Verfolgte – Der Berliner Komponist Hanning Schröder Aufnahme aus dem Gesprächskonzert vom 12.9.2019 im Konzerthaus Berlin
 Am Mikrophon: Georg Beck

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand ehrt ihn heute als stillen Helden, in Yad Vashem in Israel wird er ein Gerechter unter den Völkern genannt: der Bratschist und Komponist Hanning Schröder (1896–1987). Schröder und seine Frau Cornelia, geb. Auerbach, die erste promovierte Musikwissenschaftlerin in Deutschland, bewegten sich zunächst in den Welten des Neobarock, der historischen Aufführungspraxis und der Laien- und Arbeitermusik. In der NS-Zeit tauchte die jüdische Ehefrau unter, derweil der Komponist, mit Aufführungsverbot bedacht, in Berlin Zehlendorf einem jüdischen Paar Unterschlupf bot. Nach dem Krieg waren die Schröders in Ostberlin tätig, im Komponistenverband und in der Akademie der Künste; nach dem Mauerbau waren sie von diesen Wirkungsstätten abgeschnitten. Im Gesprächskonzert am 12. September 2019 im Konzerthaus Berlin kam unbekanntes Kammermusik zu Gehör. Gesprächsgast war die Kulturpolitikerin und Theaterleiterin Nele Hertling, die Tochter Hanning Schröders.

Mi 16. Okt

20.30 Lesezeit

Judith Kuckart liest aus ihrem Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ (1/2) (Teil 2 am 23.10.2019)

Judith Kuckarts Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ beginnt am Sonntagabend, Flughafen Tegel: Im Café in der Abflughalle kommt sie mit einem Mann ins Gespräch. Robert Sturm ist 36, 18 Jahre jünger als sie. Er ist auf dem Weg nach Sibirien. Am Ende ihrer und seiner Arbeitswoche wird er zurückkommen. Am Samstag. Darauf wartet sie ... Als sie 1981 mit 18 nach Westberlin kam und Medizin studierte, lernte sie Viktor kennen, der doppelt so alt war wie sie. Er war die andere, die politische Generation und eröffnete ihr die Welt. Er selbst jedoch blieb ihr verschlossen. Das Leben mit Viktor war ein Abenteuer, aber eines, dessen Gefahren sie nicht teilten. Mit 36 – inzwischen in Neurobiologie promoviert – trifft sie zur Jahrtausendwende Johann. Er ist so alt wie sie. Gemeinsam handeln sie sich durch ihre Liebe; prekär sind nicht nur ihre Arbeitsbiografien. Samstagvormittag, wieder Flughafen Tegel: Sechs Tage lang haben ihr Alltag und ihre Erinnerungen sich verwoben und einander zu erklären versucht. Warum sind die Männer in ihrem Leben immer 36? Ist sie noch die, an die sie sich erinnert? Oder ist sie, die sich in Sachen Gehirn auskennt, eigentlich das, was sie vergessen hat? Judith Kuckart, geboren 1959 in Schwelm bei Wuppertal, lebt als Autorin und Regisseurin in Berlin und Zürich. Sie veröffentlichte zuletzt u.a. den Roman ‚Lenas Liebe‘ (2002), der 2012 verfilmt wurde, den Erzählband ‚Die Autorenwitwe‘ (2003), sowie die Romane ‚Kaiserstraße‘ (2006), ‚Die Verdächtige‘ (2008), ‚Wünsche‘ (2013) und ‚Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glück‘ (2015). Nach einem Gespräch liest Judith Kuckart selbst aus ihrem neuen Roman ‚Kein Sturm, nur Wetter‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
 Der Kabarettist Sven Kemmler
 Der amtierende Außenminister des Kabarett
 Von Roland Söker

Bevor Sven Kemmler sich selbst auf die Bühne wagte, war er schon lange Co-Autor des Comedian Michael Mittermeier. Im Vergleich dazu waren dann seine eigenen Programme wie ‚MoralCarpaccio‘ und ‚Die 36 Kammern der Nutzlosigkeit‘ nicht immer auf die schnelle Pointe aus. Aus den philosophischen Betrachtungen ragte aber schon früh sein Talent heraus, skurrile Typen mit seltsamen Dialekten zu verkörpern, zum Beispiel einen japanischen Auftragskiller, der deutsche Märchen rezitiert. Aus diesem Talent erwuchs Sven Kemmlers wahre Berufung. Seither

nimmt er sein Publikum mit auf die Reise, die Innenansichten seltsamer Völker zu erkunden. In ‚Englischstunde‘ geht es um britische und anglo-amerikanische Eigenarten und in seinem jüngsten Programm ‚Die neue Mitte‘ macht er sich augenzwinkernd auf den Weg, China zu verstehen.

22.05 Spielweisen

Heimspiel –
 Die Deutschlandradio-Orchester
 und -Chöre

GEORGE ENESCU
 Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 21 für Chor
 und Orchester (Ausschnitte)
 Chor der George Enescu-Philharmonie
 Bukarest
 Kinderchor der Staatsoper
 Unter den Linden
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Vladimir Jurowski
 Aufnahme vom 22.9.2019 aus der
 Berliner Philharmonie
 Am Mikrophon: Martina Brandorff

Unter dem Leitmotiv ‚Farbe bekennen‘, widmete sich das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin im vergangenen Monat zwei sinfonischen Werken zum Thema Krieg. Der Rumäne George Enescu hatte seine dritte Sinfonie 1916–18 unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs komponiert; der junge Benjamin Britten schrieb sein Violinkonzert am Vorabend des Zweiten. Hier interessiert das große chorsinfonische Werk Enescus, das sich an Gustav Mahler und an Carl Nielsen zu messen vermag. RSB-Chefdirigent Vladimir Jurowski erachtet Enescu als sehr zu Unrecht aus hiesigen Konzertprogrammen verbannt und will das zumindest in der neuen Konzertsaison ändern.

Do 17. Okt

16.10 Marktplatz

Versicherungsscheck: Teure Police für wenig Leistung?

Am Mikrophon: Stefan Römermann
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
 marktplatz@deutschlandfunk.de

„Sicher ist sicher!“ – das denken sich viele Verbraucher, und versichern sich von A bis Z gegen alle möglichen Lebensrisiken: Vom Autoschutzbrief- über Brillen-, Haftpflicht- und Handyversicherung bis hin zur Zahnzusatzversicherung. Doch nicht alle Versicherungen sind ihr Geld wert. Manchmal sind die Verträge einfach nur zu teuer, und man kann nach einem kurzen Internetvergleich unkompliziert zu einem anderen Anbieter wechseln. Andere decken wichtige Risiken nicht mit ab, oder haben eine zu geringe

Deckungssumme bei zu hohen Kosten. Viele Versicherungen sind aber auch komplett überflüssig. Welche Versicherungen wirklich wichtig sind, welche Sie getrost kündigen können und was man beim Wechsel zu einer günstigeren Versicherung beachten sollte – das erklären im ‚Marktplatz‘ Expertinnen und Experten im Gespräch mit Moderator Stefan Römermann. Hörerfragen sind wie immer willkommen.

21.05 JazzFacts

Das Schöne und die Beats
Porträt des Oud-Spielers, Sängers
und Komponisten Dhafer Youssef
Von Thomas Loewner

Dhafer Youssef ist ein musikalischer Globetrotter. In seinen Kompositionen verbindet der in Tunesien geborene Musiker Jazz, Elektronik und Einflüsse der Weltmusik zu einer unverwechselbaren Melange. Ganz wichtig für Dhafer Youssefs musikalische Entwicklung war seine Entscheidung, Ende der 80er-Jahre nach Österreich auszuwandern. Ursprünglich hatte er den Plan gehabt, in Wien ein klassisches Musikstudium zu beginnen, doch es kam anders: Youssef lernte Musiker der Jazzszene kennen und fand dort die idealen Bedingungen vor, seine Ideen zu realisieren. Binnen weniger Jahre hatten sich seine instrumentalen und gesanglichen Qualitäten nicht nur in Österreich, sondern weit darüber hinaus herumgesprochen. Für Youssef, der nie an einer Musikhochschule ausgebildet wurde, ergaben sich somit zahlreiche Möglichkeiten, mit führenden improvisierenden Musikern aus Europa und den USA zusammenzuarbeiten. Bis heute hat er seine Art, Musik zu schreiben, immer weiter verfeinert. Dhafer Youssef besitzt ein enormes Gespür für sinnliche Melodien und rhythmische Strukturen von oftmals berückender Schönheit.

22.05 Historische Aufnahmen

Leidenschaft für das Neue
Der Geiger Saschko Gawriloff (*1929)
Von Norbert Hornig

Die Karriere des aus Leipzig stammenden Saschko Gawriloff verlief ereignisreich und gestaltete sich äußerst vielseitig. Der Sohn bulgarischer Eltern machte sich als Konzertmeister, Solist und Violinpädagoge gleichermaßen einen Namen. 1947 begann er seine professionelle Laufbahn als Konzertmeister der Dresdner Philharmonie, in gleicher Position spielte er für kurze Zeit auch bei den Berliner Philharmonikern. Bald gehörte Gawriloff zu den gesuchtesten Violinprofessoren in Deutschland, bei ihm studierten später u.a. Frank Peter Zimmermann und David Garrett. Als Solist und Kammermusiker erwarb er sich besondere Verdienste mit seinem Engagement für die zeitgenössische Musik. Gawriloff war an zahlreichen Urauffüh-

rungen beteiligt. 1992 stand er als Solist bei der Weltpremiere des ihm gewidmeten Violinkonzertes von György Ligeti im Rampenlicht. Am 20. Oktober kann der Geiger seinen 90. Geburtstag feiern.

Fr 18. Okt

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Das ‚Dorf der Jugend‘ in Sachsen
Zukunft selbst gestalten
Von Manuel Waltz

In Grimma, in der Nähe von Leipzig, ist nicht viel los. Ein ehemaliges Fabrikgebäude aus Backstein ist deshalb zum Symbol des Aufbruchs geworden: Im ‚Dorf der Jugend‘ können sich junge Menschen ausprobieren, ihre Ideen verwirklichen und lernen, sich gegen rechtes Gedankengut zur Wehr zu setzen. Seit fünf Jahren gibt es das ‚Dorf der Jugend‘ am Rande von Grimma in Sachsen. Hier sind kreative Ideen und Eigeninitiative willkommen. Die Jugendlichen können Gärtnern, Skaten, im selbstverwalteten Containercafé abhängen, an ihren Fahrrädern schrauben oder Konzerte organisieren: Hauptsache, es tut sich was. Aufgebaut wurde das Jugendhaus vom Sozialarbeiter Tobias Burdukat. Der hat sich inzwischen aus dem Projekt zurückgezogen, sein Geist ist aber geblieben. So positionieren sich die meisten hier weit links der Mitte. Das zeigt sich nicht nur an den Sprüchen, die auf der Klowand stehen, sondern auch an der Auswahl der Bands, die im ‚Dorf der Jugend‘ spielen. Dass das im ländlichen Sachsen nicht überall gut ankommt ist klar. Doch die Jugendlichen kämpfen, um die Lokalpolitiker von ihrem Projekt zu überzeugen. Denn hier lernen sie, mit Vielfalt, mit anderen und anders Denkenden umzugehen und selbstverantwortlich zu handeln. Ihr Highlight ist das alljährliche Crossover-Festival, das dieses Jahr am selben Wochenende wie die sächsische Landtagswahl stattfindet. Die könnte eine Schicksalswahl werden und die AfD zur stärksten Kraft im Landtag machen. Manuel Waltz begleitet die Jugendlichen in dieser spannenden Zeit: Was denken sie über die Wahl und wie gehen sie mit den Ergebnissen um? Ein Besuch im gallischen Dorf in Sachsen, das schon so manchen Sturm überstanden hat und sich wappnet für den Orkan, der möglicherweise noch kommt.

20.10 Das Feature

Die Jaguarschamanen sterben aus
Eine Reise in den Regenwald
Von Thomas Fischermann
Regie: Antje Vowinckel
Deutschlandfunk 2019

Tief im Amazonaswald überlebt eine alte Schamanenkultur: die Heiler und Hexer der Hohodene. Doch wie lange noch? Die neue Regierung in Brasilien will die Indianergebiete verkleinern und Traditionskulturen in die Moderne überführen. Die Hohodene wollen sich wehren – auch mit Zauberei. Im Grenzgebiet zwischen Kolumbien und Brasilien, eine Wochenreise von der nächsten größeren Stadt entfernt, liegt Hipana: ein See im Regenwald mit einem tosenden Wasserfall. Hier leben die Hohodene, ihre Schamanen gelten im Regenwald als besonders mächtig. Bis heute bildet das Volk sogenannte Jaguar-schamanen aus, die besonders fortgeschrittene spirituelle Heilerfähigkeiten für sich reklamieren, aber auch Hexer und Giftmischer, die andere Menschen über große Distanzen hinweg töten können. Doch in der fernen Hauptstadt Brasilia ist im Januar ein Präsident angetreten, der von den traditionellen Lebensweisen der Indianervölker nichts hält. Jair Bolsonaro hat angekündigt, dass er den Amazonaswald rasch für Landwirte und Minenbetreiber erschließen will, dass die Indianerreservate verkleinert und die dort lebenden Menschen in die Mainstream-Kultur eingegliedert werden sollen. Auch die Hohodene bekommen das bereits zu spüren – die ersten Goldsucher interessieren sich für das Gebiet. Sie wollen sich wehren, notfalls auch mit Zauberkraft. Thomas Fischermann, Buchautor und Journalist der ZEIT, hat zwei Expeditionen zu den Hohodene unternommen und mit ihnen gelebt. Er hat ihre Heiler und Hexer getroffen, an Festen und Ritualen teilgenommen und immer wieder die Frage gestellt: Hat diese alte Kultur eine Chance gegen den Vormarsch der modernen Welt?

21.05 On Stage

.....
Hardrock-Zeitreise unter Stuck
Die norwegische Band Spidergawd
Aufnahme vom 27.3.2019 aus dem
UT Connewitz, Leipzig
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....

Vorne in der Bühnenmitte steht eine Schlagzeugburg, links die Bassanlage, rechts ein Baritonsaxofon. Auf der Empore dahinter warten, links und rechts am Rand, zwei Gitarren und Verstärker auf ihren Einsatz. Über allem thront unter der Decke ein gewaltiges Stuckornament. Das UT Connewitz in Leipzig ist ein altes Kino mit langer Geschichte, das auch von fünf furchtlosen Norwegern und ihrem entfesselten Hardrock nicht sonderlich erschüttert wurde – naja: ein bisschen schon. Die zeitstimmigen Linien der Gitarren, der angezerrte, drückende Bass, vorne der über-

mächtige Trommler Kenneth Kapstad mit zwei Basstrommeln und sieben Toms. Fünf Alben hat die Band, die kürzlich vom Quartett zum Quintett erweitert wurde, veröffentlicht. Spidergawd spielt melodischen, schnellen, harten Rock – aber sie verharrt eben nicht in der Vergangenheit, sondern schiebt die Einflüsse von Thin Lizzy oder Iron Maiden beschwingt ins Hier und Jetzt: pure Energie!

22.05 Milestones – Jazzklassiker

Botschafter des Jazz

Zum 100. Geburtstag des

Schlagzeugers Art Blakey

Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Am 11. Oktober jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag von Art Blakey. In den ‚Milestones‘ erinnern wir an die Karriere eines der Väter des modernen Schlagzeugs und den Leiter einer geschichtsträchtigen Band, der Jazz Messengers. Sein von Polyrhythmik und intensiver Becken-Arbeit geprägtes Spiel setzte früh neue Maßstäbe in puncto Energie und Drive. Damit erwies sich Art Blakey als idealtypischer Vertreter eines Stils, der ab Mitte der 50er-Jahre den schwarzen Gegenentwurf zum weißen Cool Jazz lieferte: Seine Jazz Messengers wurden zum Inbegriff des Hardbop, obendrein eine der populärsten Formationen dieser Richtung. Eine Institution, die dreieinhalb Dekaden existierte und von unzähligen Musikern durchlaufen wurde, von einem – und dies ist wahrlich nicht übertrieben – Who Is Who des Jazz. Später waren Besetzungswechsel beinahe an der Tagesordnung, mit der Folge, dass kaum eine Band-Ausgabe an die Geschlossenheit früherer Editionen heranreichte. Doch immer wieder erwies sich Art Blakey als Entdecker und Mentor junger Talente.

Sa 19. Okt

0.05 Mitternachtskrimi

Tatbestand (40): Fehlbon

Von Uwe Petzold

Regie: Horst Liepach

Mit Gundula Köster, Ulrich Mühe und

Marc Hetterle

Rundfunk der DDR 1989/45'40

Die junge Verkäuferin Katrin ist noch fremd in der großen Stadt. Seit einem halben Jahr arbeitet sie als Kassiererin in einer Möbelfirma. Auf einem Betriebsvergnügen schenkt sie dem verschlossenen, wenig beliebten Abteilungsleiter Georg zum ersten Mal Beachtung – eigentlich nur, um Micha zu ärgern, der sie an diesem Abend links liegen lässt. Am Morgen nach der Feier erwacht Katrin in Georgs Wohnung. Der einsame Junggeselle kann sie überreden, seine Untermieterin zu werden. Sie lässt sich gern von ihm verwöh-

nen, weil er auch keine Gegenleistung verlangt. Nun ist Katrin hin- und hergerissen zwischen dem abenteuerlustigen, unbeständigen Micha und dem berechenbaren Georg, der ihre Sehnsucht nach Geborgenheit erfüllt. Um Katrin zu imponieren, springt der biedere Georg eines Tages über seinen Schatzen, kauft ein Auto und hält noch eine weitere große Überraschung für Katrin bereit. Die junge Frau müsste wissen, dass er sich das eigentlich gar nicht leisten kann.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Musiker und

Komponist Konstantin Gropper

Konstantin Gropper ist fasziniert von der Angst. In Gestalt eines schwarzen Schäferhundes kauert sie in einer Häuserecke auf dem Cover seiner neuesten CD ‚The Horror‘. Persönliche Alpträume und politische Angst-mache sind die Themen des Albums, gegossen in anspruchsvolle Popmusik. Besser bekannt ist Konstantin Gropper unter dem Namen Get Well Soon, unter dem er schon 2008 sein erstes und gleichnamiges Album veröffentlichte. Gropper wurde 1982 in der oberschwäbischen Kreisstadt Biberach geboren. Mit sechs Jahren lernte er Cellospielen, später musizierte er sowohl in Punk-Bands als auch in Chören und Orchestern. Schon als Teenager hatte Konstantin Gropper den Traum, Filmmusik zu komponieren. Mittlerweile hat er für Spielfilme, Serien und das Theater zahlreiche Werke geschrieben. Zuletzt produzierte er den Soundtrack für die Netflix-Serie ‚How to Sell Drugs Online (Fast)‘.

11.05 Gesichter Europas

An die Spitze – Das digitale Paradies in Tschechien

Mit Reportagen von Kilian Kirchgeßner
Deutschlandfunk 2018

Tschechien hat sich den Titel ‚Digital Challenger‘ erarbeitet. Weil das Land mit gewaltigen Sprüngen die europäischen Spitzenreiter wie Estland und Dänemark in Sachen Digitalisierung einholt. Schon heute hat die Digitalisierung in Tschechien einen größeren Anteil am Bruttoinlandsprodukt als in den fünf größten EU-Ländern – und der Anteil wächst doppelt so schnell. Für die Tschechen ist das ein Paradigmenwechsel: Nachdem sie lange als „verlängerte Werkbank des Westens“ gehandelt wurden, nutzen sie jetzt die Chancen der digitalen Ökonomie, um sich aus dem Schatten der ausländischen Investoren herauszuarbeiten. Etliche tschechische Digital-Unternehmen sind Weltmarktführer, die Universitäten bringen eine neue Generation von selbstbewussten IT-Spezialisten hervor und ganze Städte verändern sich nicht nur kosmetisch, sondern substanzvoll.

20.05 Hörspiel

Gold. Revue

Von Jan Wagner

Regie: Leonhard Koppelman

Komposition: Sven-Ingo Koch

Mit Mechthild Grossmann, Heikko

Deutschmann, Henning Nöhren, Marek

Harloff, Rainer Philippi, Jan Maak, Andre

Kaczmarczyk, Rosa Enskat, Sonja

Beißwenger, Yohanna Schwertfeger,

Maja Schäfermeyer und Julian Panknin

Dirk Rothbrust, Percussion

Kalle Kalima, E-Gitarre

Deutschlandfunk/SWR 2017/84'19

(*Ursendung*)

Unterstützt durch die

Filmstiftung NRW

Es ist Gold, das seit Anbeginn der Dinge ruhte, aber nicht schlief, das nur darauf wartete, gefunden zu werden am Ufer eines Flusses irgendwo in den menschenleeren Weiten, das gelauert hat auf den Einen, der es blitzen sieht, dem es zublinzelt aus dem Wasser und der sich herunterbeugt, um es aufzuheben, Besitzer eines Geheimnisses, das keines bleiben kann. Und so rast das Gerücht von Dorf zu Stadt, über die Länder und Meere, bis die Fabriken und die Büros verstummt sind, die Schiffe leer in der Bucht schaukeln, nur noch die Hacken und Schaufeln Hunderttausender von Glücksuchern zu hören sind – „jeder für sich selbst allein, und der Teufel für uns alle“. ‚Gold‘ ist ein lyrisches Stimmenspiel von Jan Wagner, in dem sie alle zu Sprache und zu Gesang finden, die Herumtreiber und die Händler, die Schürfer und Gräber, die Bardamen, Bestatter, Liebenden und Missionare, die Säufer und Prasser und Spieler, all jene, die mit nichts als ein bisschen Hoffnung in der Tasche ihr altes Dasein für immer hinter sich ließen, manchmal gewannen, fast immer verloren. Eine Revue zum Rausch, in der die Lebenden und auch die längst vergessenen Toten, verscharrt in der Erde, ein letztes Mal reden dürfen, so wie auch das Gold, das bleibt, während die, die es suchten, vergingen; eine poetische Szenenfolge, ergänzt und gespiegelt von einer Originalmusik des Komponisten Sven-Ingo Koch.

22.05 Atelier neuer Musik

Revisited – Forum neuer Musik 2010

Where the Two Seas Meet?

RODERIK DE MAN

Red Fingers

HELENA TULVE

Where the Two Seas Meet?

JUKKA TIENSUU

nemo

Lavinia Meijer, Harfe

Ensemble Insomnio

Leitung: Ulrich Pöhl

Aufnahme vom 9.4.2010 aus dem

Deutschlandfunk Kammermusiksaal,

Köln

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

Was denken und tun junge Komponisten und Musiker heute in Warschau und Köln, in Amsterdam und Berlin? Nehmen sie den Staffelfstab auf, den die Vorgänger an sie übergaben? Entwerfen sie Neues, und wie gesellschaftsbezogen verstehen sie ihrerseits Kunst und Kultur? Mit Fragen wie diesen richtete das Forum neuer Musik 2010 den Blick auf die seinerzeit junge europäische Generation der neuen Musik. Zugrunde lag die Vermutung, die Avantgarde würde soeben einen erneuten Generationenbruch erfahren, der aus Befreiungen resultierte: aus neuen Freiheiten der Mittel und Möglichkeiten und aus der Verflüssigung bisheriger Sicherheiten, Normen und Werte. Das Utrechter Ensemble *Insomnio*, eine Vereinigung junger Instrumentalistinnen und Instrumentalisten verschiedenster Länder, begann mit einem europäischen Programm voller Vielgestalt; der Deutschlandfunk erteilte der jungen Estin Helena Tulve einen Kompositionsauftrag.

23.05 Lange Nacht

Ziemlich beste Freunde?

Eine Lange Nacht über das Verhältnis von Franzosen und Deutschen
Von Susanne Luerweg und Sabine Oelze

Bis vor Kurzem war Frankreich im Ausnahmezustand. Die Gelbwesten dominierten die Straßen, der Präsident verlor an Glaubwürdigkeit. Noch heute durchzieht die Krise viele Gesellschaftsschichten. Und doch blicken wir mit Neugier ins Nachbarland und suchen dort nicht selten nach Antworten für unsere Probleme. Französische Soziologen und Schriftsteller liefern scharfe Gesellschaftsanalysen, die wir in Deutschland mit Interesse aufnehmen. Didier Eribon reist in seinem Buch ‚Rückkehr nach Reims‘ zurück in seine Arbeiterkindheit, die Bühnenfassung wird in deutschen Theatern viel gespielt. Der Roman ‚Unterwerfung‘ von Michel Houellebecq wird von einigen Lesern als islamophob wahrgenommen, von anderen als geradezu prophetisch. Umgekehrt greifen Franzosen begeistert zu deutschen Klassikern und tauchen ein in die Welt von Heinrich Heine und Stefan Zweig. Sie gehen ins Theater, wenn Thomas Ostermeier Gastspiele gibt, zum Beispiel am Odéon in Paris. Warum blicken wir so gern ins Nachbarland, wenn wir die Welt nicht mehr verstehen und wir sie dennoch elegant, mit Esprit und bei gutem Essen genießen wollen?

So 20. Okt

9.30 Essay und Diskurs

Wozu noch Bibliotheken?
Von Michael Knoche

Das Informationsmonopol, das wissenschaftliche Bibliotheken jahrhundertlang hatten, ist gekippt. Wer heute rasch eine Information braucht, geht nicht mehr in eine Bibliothek, sondern benutzt eine Suchmaschine im Internet. Welche Bilder hat Leonardo da Vinci gemalt? Die Antwort lässt sich in Windeseile ermitteln, sobald man mit dem Eintippen der Frage fertig ist. Kommerzielle Suchmaschinenanbieter sind die besseren Informationsvermittler. Bibliotheken funktionieren zwar auch wie Suchmaschinen. Aber ihre schönste Aufgabe besteht darin, Orte zu sein, wo Nutzer etwas finden, was sie nicht gesucht haben. Michael Knoche schreibt in seinem umfassenden Essay über die Herausforderungen des Internets, unvorstellbare Kosten von wissenschaftlichen Publikationen, den Mehrwert durch Verlage und über Sinn und Grenzen von Open-Access-Systemen. Michael Knoche war bis 2016 Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Sein Buch ‚Die Idee der Bibliothek und ihre Zukunft‘ erschien 2018.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Arzt und Fluchthelfer
Burkhard Veigel im Gespräch mit
Joachim Scholl

Hundertern von Menschen hat er zur Freiheit verholfen: Burkhard Veigel war einer der erfolgreichsten bundesdeutschen Fluchthelfer nach dem Mauerbau. Nach dem 13. August 1961 war für den damals 23-jährigen Berliner Student Burkhard Veigel schnell klar: Diese Mauer werde ich nie akzeptieren! In den folgenden Jahren schmuggelte er mehr als 600 Menschen über die DDR-Grenze in den Westen, mit wagemutigen Tricks und Methoden. Mehrfach versuchte die Stasi, ihn zu entführen. Burkhard Veigel beschrieb diese Zeit später in mehreren Büchern, zuletzt in dem Roman ‚Frei‘. Ab 1976 arbeitete er als Orthopäde und Sportmediziner in Stuttgart. 2012 ehrte ihn die Bundesrepublik mit dem Bundesverdienstkreuz.

15.05 Rock et cetera

Unter dem Kreuz des 13. Albums
Die texanische Rockband King's X
Von Kai Löffler

Pearl Jam-Bassist Jeff Ament hat sie als die Erfinder des Grunge bezeichnet, für manche sind sie Prog, für andere Metal: Die Musik von Doug Pinnick, Ty Tabor und Jerry Gaskill erinnert manchmal an den Bluesrock von Jimi Hendrix, die Gesangsharmonien klingen nach den Beatles, der Sound von King's X

enthält Elemente von Funk, Soul, Hardrock, Alternative und Prog. Zwischen 1988 und 2008 hat die Band zwölf Alben aufgenommen; dieses Jahr ist sie nach einer ausgedehnten Pause ins Studio zurückgekehrt, um an Nummer 13 zu arbeiten. Aber trotz vieler prominenter Fans – unter anderem Alice In Chains, Dream Theater und Steven Wilson – ist King's X nach all den Jahren ein Geheimtipp geblieben. Eins ist aber sicher: Ihre Riffs, Grooves und Hooks rocken auch nach drei Jahrzehnten kein bisschen weniger.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Auslese: Naturwissenschaftliche
Fach- und Sachbücher

Auf den Hund gekommen. Wie aus Wölfen die besten Freunde des Menschen wurden. Die Vorfahren aller Hunde waren Wölfe. Der Mensch hat seine einstigen Todfeinde gezähmt und sich damit zum Freund gemacht. Wie kam es dazu? Und welche Rolle spielte die Domestizierung des Wolfes für die Evolution des Menschen zur ‚Krone der Schöpfung‘? Der britische Humangenetiker Brain Sykes schreibt in seinem Sachbuch ‚Darwins Hund‘: „Die Verwandlung des Wolfs zum ultimativen Gefährten ebnete den Weg für den Siegeszug des Menschen.“ Den norwegischen Wissenschaftsjournalisten Reidar Müller inspirierte sie zu einer Entdeckungsreise in den Tiefen von Skandiaviens Wäldern, die er in seinem Titel ‚Wolfsspur‘ schildert. Welches Licht werfen die beiden Neuerscheinungen auf die besondere Beziehung zwischen Wölfen, Hunden und Menschen? Darüber diskutiert das Deutschlandfunk-Sachbuchtrio ab 11.30 Uhr live auf der Frankfurter Buchmesse am Deutschlandradio-Stand J11 in Halle 3.1 Die Aufzeichnung der Diskussion wird ab 16.30 Uhr im Deutschlandfunk-Programm ausgestrahlt.

20.05 Freistil

Winzig wohnen
Vom Leben im Kleinen
Von Ulrich Land
Regie: Susanne Krings
Deutschlandfunk/SWR 2019

Small und smart. Hochflexibel, gut durchdacht und geradezu verschwindend klein. Der Trend geht zum Wohnen auf wenigen Quadratmetern und kommt aus den USA. Tiny Houses heißen die reduzierten, oft mobilen Eigenheime. Die Bewegung findet immer mehr Anhänger – auch in Deutschland. Sich zu verkleinern ist hip: Downsizing heißt das Phänomen. Dem Mangel an Wohnraum und den hochschießenden Mieten will man mit kleinen, aber raffiniert ausgestatteten Wohneinheiten beikommen. Die aus den USA stammende Tiny-House-Bewegung greift jetzt auch hierzulande um sich. Immer mehr Studenten und Jungakademiker werkeln an

einem Mini-Häuschen. Hamburg versucht sich als Floating-Home-City zu positionieren. Auf Berliner Gewerbegebäude werden kleine, clever ausgeklügelte Wohnmodule gesetzt. Betuchte Architekten legen hochtrabende Zukunftskonzepte für bescheidenes Wohnen vor. Durchaus nicht unproblematisch für die, die auf den Trend gesprungen sind: Denn woher eine Stellfläche fürs Tiny House nehmen? Ist Wohnminimalismus wirklich eine Alternative für Hartz-IV-Empfänger? Oder müssen wir zurück in die Höhle?

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Internationale Kölner Orgel-Mixturen

Neue Werke von

ROBIN HOFFMANN,

TOBIAS TOBIT HAGEDORN,

JULIÁN QUINTERO SILVA und

DOMINIK SUSTECK

Aufnahmen vom 12./14./16.8.2019 aus

der Kunst-Station St. Peter in Köln

Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

Neben einer innovativen Schiene boten die diesjährigen Internationalen Kölner Orgel-Mixturen auch Retrospektiven: In den 50er-Jahren hatten Komponisten und Organisten eine Entwicklung angestoßen, um die erstarrten und kirchenmusikalisch verengten Traditionen des Genres zu erweitern oder zu durchbrechen. Bei den Mixturen 2019 ist dies durch Werke von Olivier Messiaen, Sylvano Busotti und György Ligeti repräsentiert. Dominik Susteck, Organist der Kunst-Station, hat 2013 Ligetis Orgelwerke auf CD eingespielt. Diesmal präsentierte er drei eigene Ligeti-Hommages. Matthias Geuting und Flötistin Evelin Degen spielten ein neues Werk von Robin Hoffmann, das auf überraschende Weise das Andenken Herbert Wehners bewahrt. Ebenfalls in Köln dabei: die japanische Organistin Jun Sagawa, die 2017 eine Orgel für Neue Musik in der Doshisha High School in Kyoto initiierte. Mit gleich drei neuen Werken für Orgel und Elektronik war der Frankfurter Tobias Tobit Hagedorn vertreten. ‚Composer in residence‘ war 2019 Julián Quintero Silva aus Ecuador. Seine Komposition ‚Unterholz‘ ist ein Auftragswerk des Deutschlandfunks.